

125-jähriges Bestehen St. Josef-Krankenhaus Zell

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

125-jähriges Bestehen St. Josef-Krankenhaus in Zell

04. September 2011

125 Jahre St. Josef-Krankenhaus in Zell. Ein großartiges Jubiläum, zu dem ich – auch im Namen des Rates und der Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Zell – recht herzlich gratulieren darf.

Das heutige Jubiläum ist wahrlich ein Grund zur Freude und ein Grund zum Feiern. Aber nicht nur das: Es ist – und in dieses eine Wort könnte man all das, was man zu diesem Jubiläum sagen kann, hineinpacken – es ist in erster Linie ein Grund für mich, „Danke“ zu sagen.

Danke für 125 Jahre Dienst an den Menschen unserer Region. Danke für 125 Jahre medizinische Versorgung, für Pflege und Betreuung kranker, hilfsbedürftiger und Not leidender Patienten. Danke für 125 Jahre Nächstenliebe und Fürsorge.

Wir können, Sie können, heute mit Stolz auf diese 125 Jahre zurückblicken. Die Dernbacher Schwestern hatten 1886 den Mut, das Krankenhaus in Zell zu gründen. Seitdem haben sich die Ordensschwestern gemeinsam mit dem medizinischen sowie dem Pflegepersonal aufopfernd um die kranken Menschen der Region gekümmert. Dieser Mut und diese Ausdauer hat sich für die Patienten bis heute gelohnt.

Der Blick zurück zeigt aber auch, dass sich unsere Welt in dieser Zeit in jeglicher Hinsicht, gerade auch in der Medizin, verändert hat. Das St. Josef-Krankenhaus hat es geschafft, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Es stellt sich heute als modernes Krankenhaus dar, das technisch auf dem neuesten Stand ist und eine Versorgung nach aktuellen wissenschaftlichen, medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen anbieten kann. Mit seinen vielfältigen und den sich verändernden Bedürfnissen stets anpassenden Angeboten ist das St. Josef-Krankenhaus ein fester und unverzichtbarer Bestandteil, ja ist der Eckpfeiler der medizinischen Versorgung im Zeller Land und darüber hinaus.

Bei allen Veränderungen - Eines ist vom ersten Tag bis heute Richtschnur des Hauses geblieben: Immer stand der Patient im Mittelpunkt des Handelns. Nicht umsonst lautet das Motto der Jubiläumsfeier „125 Jahre mit ganzem Herzen im Dienst am Menschen“;

Neben dem medizinischen Angebot lebt ein Krankenhaus schließlich vor allem von der Dienstbereitschaft der dort tätigen Menschen. Auch das modernste Krankenhaus macht den menschlichen Dienst nicht entbehrlich.

Diesen "Dienst" und dies mit einer sehr positiven und sehr menschlichen Prägung – diesen „Spirit“ des Hauses - erfahren wir hier im täglichen Umgang mit den Patienten und ihren Angehörigen und diese menschliche Prägung führt zu einer großen Akzeptanz des Hauses bei den Menschen in der Region. Dieser menschliche „Geist“ der Einrichtung bei der Arbeit am kranken Menschen ist begründet und über Jahrzehnte geprägt worden von den Dernbacher Schwestern. Ihnen gilt heute mein besonderer Dank.

Das St. Josef-Krankenhaus zeigt den Wandel im Gesundheitswesen. Was vor 125 Jahren mit sechs Betten und den pflegenden Schwestern begann, hat sich heute zu einem modernen Gesundheitszentrum gewandelt, das sich durch medizinisches und pflegerisches Profil und den Mut zu dynamischen Entwicklungen auszeichnet. Von daher sind wir froh, ein solch modernes, leistungsfähiges und im Umgang mit den Patienten menschliches Krankenhaus im Zeller Land zu haben.

Ich bin zuversichtlich, dass das St. Josef-Krankenhaus heute mit Optimismus in seine weitere Zukunft blicken kann und auch unter den sich weiter verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen seine Patienten weiterhin umfassend und qualifiziert mit medizinischen Leistungen versorgen wird.

Ich sage nochmals allen dort für die Gesundheit unserer Mitbürger tätigen Menschen Dank, wünsche dem St. Josef-Krankenhaus zum Jubiläum alles Gute und uns Allen, dass diese Einrichtung noch lange, lange Zeit für die Menschen der Region erhalten bleibt.